

Vom Stamme der Riesen.

Roman aus der Gegenwart von Philipp Berges.

(L. Fortsetzung.)

„Welch ein Schauspiel,“ sagte der Offizier, immer wieder neu, immer wieder imponierend und wunderbar anregend. Sehen Sie nur, wie der Gigant von Hundert Metern umschwärmt wird, auf die er sich herabzuschauen scheint — ein Bild gewaltiger Kraftentfaltung.“

Überwältigend war in der Tat der Anblick des langsam herankommenden Riesen. Gleich einem Lebiathan ragte er aus dem Wasser auf, seine mächtigen Formen bestaunmen zu harmonischer Einheit; tief unten auf dem Wasserpiegel umgaben ihn in seiner ganzen Länge noch viele der merkwürdig gebauten Sampanen, die schon im Frühen festmachten, um unmittelbar nach der Landung ihre mannigfachen Geschäfte beginnen zu können. Der Koloss legte sich quer in den Strom und flusserte dann ganz langsam auf den Steg zu.

Als das Schiff etwas nähergekommen war, lösten sich dem Auge Hunderte von Gesichtern los, die längs der Reling des Oberdecks versammelt waren und den Anlegesteg nach barden Bekannten absuchten oder das ganze fremdartige Treiben auf der Werft bewundernd betrachteten. Nicht minder lebhaft war die Erwartung der versammelten Europäer auf der Landungsbrücke.

Krüger suchte mit Hilfe seines Fernglases gepannt und etwas aufgeregt das Ufer ab. „Ob ich sie wohl wiedererkenne?“ fragte er. „Das Kind habe ich so klar vor mir, als ob ich's erst gestern verlassen hätte, aber aus Kindern werden Leute. Viele Frauen und Mädchengeichter sehe ich, aber kein bekanntes darunter.“

Der Oberleutnant nahm ihn das Glas aus der Hand und richtete einige Sekunden auf das Schiff. „Wahrscheinlich ist es ab und ein feines Rot hübsch über sein schönes, männliches Gesicht, als er ruhig sagte: „Ich habe sie gefunden. Gerade unterhalb der Kommandobrücke die junge Dame mit dem bläulichen leuchtenden Schleierte. Die ist es.“

Der Arzt ergriff den Offizier scherzend bei der Hand, wie um ihn den Puls zu fühlen. „Mensch, Krüger, Sie kennen doch das Mädel gar nicht.“

„Gewiß nicht,“ erwiderte der Oberleutnant, „ich bin aber ganz sicher. Es ist so etwas wie Gefühlsache.“

Zwanzigfünf hatte der Tai Pan angegriffen durch sein Glas gesehen, um es dann betriebsmäßig hinunter zu lassen. „Es ist ja unheimlich,“ sagte er, „ich glaube wahrhaftig, Sie haben recht. Sie könnte es sein.“

Als der Dampfer nahe, schob die Menge auf dem Steg sich mehr zusammen. Der Oberleutnant rogte fast um eines Kopfes Länge über sie empor, und mancher desglückliche Blick traf ihn. Er war ein Mann von abfälliger Gestalt, breitschulterig und schlank, auch im Jüdel in jeder Bewegung der Offizier. Aus dem gebürtigen, energiegelassen Gesicht des Dreißigers leuchteten ganz blaue kraftvolle Augen. Der gedrungene, etwas zur Wohlbeleibtheit neigende Tai Pan, der kleine und zierliche Schriftsteller und der vom Aufenthalt in tropischen Gegenden ausgeübte Arzt spielten keine Rolle neben ihm. Der Offizier hielt den Strohhut in der Hand. Das dunkelbraune Haar war nach Tropenart ganz kurz geschnitten und gab die wohlgeformten Umrisse des Kopfes und der hohen Stirn frei. Aus dem offenen Antlitz mit kleinem Mund, kräftiger Nase und kurzgehaltenem Schnurrbart sprach Intelligenz, Bornehmtheit, Wohlwollen und Kraft.

Bestimmend begann das Bild des herankommenden Dampfers zu wirken, als er den Steg von Kaulan erreicht hatte und seine türmenenden Masten sich langsam vorüberhoben, um immer mehr zum Stillstand zu kommen. Ein schwimmendes geöltöpfes Haus strebte dem Ufer zu. Zur Kommandobrücke sah man empor wie zur Spitze eines Turmes. Dort oben stand der Kapitän und verständigte sich vermittelst eines Sprachrohrs mit dem Offizier, der von der äußersten Spitze des Vordersteifes das Landungsmander übernahm. Aus den beiden mächtigen Ecken strömte dunkler Qualm und legte sich als breites Band über den Hafen. Die Reling des Promenadenbalkens war mit Hunderten von Köpfen und Gestalten eingefüllt. Bornehme Chinesen in bunten Gewändern, zierliche Japanerinnen in ihrer Nationaltracht, dem blumigen, von einem breiten Gürtel zusammengehaltenen Kimono, und braune Indierköpfe erinnerten die Europäer daran, daß sie sich in einem erdigen Lande befanden. Die Europäer selbst, meistens in Weiß gekleidet, schauten wohl am gespanntesten und neugierigsten hinab auf das Treiben des Landungssteiges — die europäischen Wälder sind es ja, die den Genuß des Meeres und des Westens der Szenerie am tiefsten empfinden.

Wälder unter diesen Passagieren, ist ungeschicklich der Kommandobrücke,

ließ seine Blide respektvoll, aber auch mit untergeordneter Bewunderung an der jungen Dame emporzuleiten. „Meine kleine Stella ist groß und schön geworden. Einem alten Freunde gefallt Sie es wohl, dies auszusprechen.“

Das Mädchen reichte dem Tai Pan die Hand und sagte ohne eine Spur von Geziertheit: „Ich freue mich, daß ich Ihnen gefalle. Aber mehr kommt es auf den inneren Menschen an. Doch sagen Sie, Herr Krüger, sind die Herren dort drüben, die uns beobachten, nicht Ihre Freunde? Ich meine, Sie schon auf dem Steg beieinander gesehen zu haben.“

„Weiß Gott,“ lachte der Tai Pan, „die hatte ich total vergessen. Sie erlauben, daß ich die Herren antreten lasse.“

Auf eine einladende Bewegung Krügers traten die drei Herren heron. Der Tai Pan stellte vor. „Herr Oberleutnant Hans Laband, der von einer ostantischen Studienreise heimkehrt, Doktor Dübber, der Ihnen schon durch seine Schriften bekannt sein wird — nehmen Sie sich in acht, er schreibt ein Buch über seine Reiseerlebnisse —, und Doktor Lehner, vor dem Sie sich noch mehr in acht nehmen müssen, denn er studiert als Arzt nicht nur an allen Menschen herum, sondern ist auch das wichtigste Mitglied der deutschen Kolonial in Hongkong.“

Fräulein Martens reichte dem Schriftsteller zuerst die Hand. „Diese Begegnung kommt mit vieler Anteil in mein Tagebuch. Zu Hause habe ich immer gewünscht, dem Oberleutnant so vieler schöner Bücher einmal zu begegnen; daß es nun hier in der ferneren Fremde geschieht, macht das Zufallstreffchen für mich um so reizvoller. Ich weiß mich überhört mit all den neuen Einbrüden noch gar nicht auseinanderzusetzen.“

Auch die beiden anderen Herren wurden eines Handdrucks gewürdigt. Der Oberleutnant fragte, wie die Hamburgerin sich zuletzt aufgehoben habe. Sie berichtete, daß sie einige Wochen bei einer verheirateten Freundin in Hingtau gewohnt habe. „Und sind Sie etwa auf dem Landwege über Sibirien nach Kaulan gekommen?“ fragte der Offizier.

Die junge Dame bejahte.

„Dann,“ fuhr der Oberleutnant fort, während seine Augen strahlten, „haben Ihnen noch die wunderbaren Ergebnisse bevor. Ich nehme an, daß Sie die Tropen noch nicht kennen. In wenigen Tagen werden Sie das Meer in einer unwahrscheinlichen Bläue leuchten sehen, fliegende Fische werden das Schiff umspielen, die Luft wird von Genüssen durchdringt sein, und kommen Sie erst nach Kaulan, dann wird sich Ihnen gleichsam das verloren geglaubte Paradies erschließen.“

„Sie die Hamburgerin antworteten konnte, mißfiel sich der Arzt ein. „Meine Herrschaften, nehmen Sie es nicht übel, wenn ich vorläufig etwas kaltes Wasser auf Ihre Begeisterung gieße. Ist es nicht besser, jetzt aufzubrechen? Wenn unter Gost heute noch etwas von Hongkong leben soll, dann ist es die höchste Zeit. Da ich die Abfichter nicht Tai Pan nicht kenne, erzieht ich ihm also das Wort.“

„Mein verehrtes Fräulein,“ sagte Krüger in der ihm eigenen, etwas feierlichen Art, „da ich von Ihrem Herrn Vater heauftragt bin, Sie unter meine Pflichten zu nehmen, werden Sie sich wohl meinen Anordnungen fügen. Der Dampfer folgt heute nacht, das geht nur ohne Verzug ab, vom Steg gar nicht erlaubt, zwei Zimmer für Sie im Hotel zu belegen. Haben Sie etwas dagegen einzunenden?“

„Nicht das geringste,“ erwiderte Fräulein Martens fröhlich. „Mir ist es ganz recht, wenn wir gleich hinfahren. Was mache ich aber mit meiner Josef? Nehmen wir sie gleich mit?“

„Da weiß ich Rat,“ meinte der Oberleutnant. „Mein Burdche kann das Mädchen herüberholen, sie wird ja gewiß allerlei Sachen für die Nacht mitzunehmen haben.“

„Das nehme ich mit Dank an! Entschuldigen Sie mich nur einen Augenblick, bis ich unten Weisheit zurückgelassen habe! In einem Augenblick bin ich wieder hier, und dann kann die Reise losgehen.“

(Fortsetzung folgt.)

„Kettung. Student: Du, Unkel, willst du ein gutes Wort tun? Unkel: Welches? Student: Bitte meinen letzten Groschen vor der Vereinfachung!“

— Güter Rat. Angehenden Schriftsteller: Sie sehen, ich habe Ihren Rat befolgt und nur eine Seite des Papiers beschrieb.

Redakteur: Sie können es aber noch besser machen.

Schriftsteller (eifrig): Wie denn? Redakteur: Lassen Sie jetzt beide Seiten frei!

— Leiden! Mein Mann leidet an den Nieren.“

„Mein Mann am — Dintieren.“

Sie werden die Wahrnehmung machen, dass sich Ihre Einnahmen erweitern, wenn Sie anzeigen. Ohne Reklame kein Geschäft. Ihre Anzeigen in der "Tribüne" werden jeden Tag von Tausenden gelesen. Geschäfte, die bisher in der "Tribüne" angezeigt haben, sind mit den erzielten Resultaten sehr zufrieden.

Klassifizierte Anzeigen.

- Verlangt:** Eine Köchin mittleren Alters auf der Farm. Lohn \$30 den Monat. Reichelstein beghalt. Näheres unter N. Omaha Tribune. 7-8-16
- Fabriken und Handwerl.** Leute, die Anstellung auf Zuckerrübenfeldern und andere gute Farmarbeit suchen, tun gut, sich an das Omaha Employment Bureau, 121 N. 15. Str., Omaha, zu wenden. ff
- Verlangt.** Ein deutscher, verheirateter Mann auf Farm sofort gesucht. Müßig mit Pferden umgehen können und zuverlässig sein; stetige Arbeit. Selbständige Wohnung, Garten, Milch und Feuerung. Lohn \$35 bis \$40 den Monat. Otto Grosse, Atlanta, Neb. 7-11-16
- Gesucht.** Stelle als Stenographin von junger dänischer Dame mit zwölfjähriger Erfahrung, 8 Jahre in Bauingenieur- und Maschinenbau und 4 Jahre bei Rechtsanwalts- und Grundeigentumsfirma. Spricht, schreibt und stenographiert Deutsch, Dänisch, oder Englisch mit gleicher Fertigkeit. Telephoniert Douglas 5890 oder adressiert Maria Sorenson, 220 Omaha National Bank, Omaha.
- Gesucht.** Gutes Mädchen für Hausarbeit, wenn auch etwas unterfahren. 20 Dollar den Monat. Bakern Shipperling, Stromsburg, Neb. 7-12-16
- Vergain.** Baustelle, Ecke 27. und Walton. Näheres bei W. M. Bullyman, 1015 Leavenworth Street. 7-10-16
- Zu vermieten.** Schönes Zimmer, auch deutsche Koffi, wenn gewünscht. Nachfragefragen 3516 So. 20th Str. Telephon Inter 2247.
- Zu verkaufen.** — 130 Ader in Ctoe County, Neb.; gutes vier Zimmer Haus. Stollung 16 bei 36; 6 Ader Alfalfa, etwa 80 Ader unter Kultur. \$85 per Ader; \$2,000 Anzahlung. — Mary Seibold, 217 McCague Wldg., Omaha. 7-12-16
- Ortman's New Eng. and Väderei** — 212 Nord 16. Str. Deutscher Affectuosen, beste Waaren jeder Art. Zweigstellen: Hayden Bros and Public Market. 2-4-17
- Das preiswürdigste Essen bei Peter Rumb.** Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stod. Mahlzeiten 25 Cents. ff
- Glück bringende Kranzringe bei Prodegarde's,** 16. und Douglas Str. 2-1-17
- Gepöste Pechanne.** Frau A. Szegedary, 5720 Nord 16. Straße. Colfax 3098. ff
- Analyse und Blisse.** Von Arnan Dress Bleating & Burton Co., 338-7 Barton Blvd. Nordostede 16. und Farnam Str. Tele. Douglas 3109. Accordion, Klavie, Side, Space, Box, Sun Quirt und Kombination Blisse-Arbeit, Saamtisch, Picot Kanten, Baden, Rücken, überogene Anzüge, alle Sorten und Größen. Preislisten frei. Man erwähne bei Bestellung die "Tribüne". ff
- Abstracts of Title.** Guarantee Abstract Co., 7 Patterson Wldg. 3-18-17
- S. M. Sadler & Son** — 216 Keeline Wldg. 3-18-17
- Friedensrichter.** H. S. Claiborne, Rechtsanwält. 512-13 Barton Wldg. Rechtsanwält und Notariellen Angelegenheiten besondere Aufmerksamkeit zugewandt. 4-10-17
- \$100 Belohnung** — für jeden Automagneto, den wir nicht reparieren können. Erfinder der neuen Pansdorfer Affinity Sparrkling. D. Baysdorfer, 210 Nord 18. Str. 3-1-17
- Auto-Reparaturen** Zell & Vinkler—2318 Garney. erstklassige Auto-Reparaturen. Aufwärtiger alte Cars neu. Starke Schleppl-Gar., Douglas 1540. 4-13-17

B. N. Dager

- Ernst Brandt** Tel. Doug. 3564 Omaha Auto Tiners Fachmännische Radiator- u. Lampen-Reparatur. Fabrikanten von Fenders, Hoods, Cowles, Gajolin u. Del-Zanks, Batteriearbeiten uho. 2107 Farnam Str. Omaha, Neb.
- Smith & Deafner,** 723 Süd 27. Str. Gebrauchte Autos zu Bargainpreisen. Zutateu—Reparaturen—Aufbewahrung in der reinlichsten u. hellsten Garage in Omaha. Douglas 4700. 5-17-17
- Nebraska Auto Repair** Gute Arbeit, magige Preise, prompte Bedienung. Zufriedenheit garantiert. 220 So. 19. Str. Telephon: Douglas 3790. F. W. Souler, Omaha, Neb. 3-20-17
- Auto Radiator Reparatur Werke** J. E. Greenough, 2024 Farnam St. Tel. Dal. 2001. Auto Radiators, Lampen, Fenders repariert. Prompte Bedienung, alle Arbeit garantiert. 3-1-17
- Automobil-Versicherung.** Spezialrate für Liability Versicherung auf Ford Cars, einschließlich Eigentums-Schaden, \$25 Feuer- und Diebstahl-Versicherung zu niedrigsten Preisen. Nilly Ellis & Thompson 913 — 14 City Nat. Bank Bldg. Douglas 2819 5-10-17
- Harley Davidson Motorräder.** Vergain in allen Sorten gebrauchter Maschinen. Victor S. Roos, „Der Motorrad-Mann“, 2701 Leavenworth Str., Omaha. 5-20-17
- Trunkfach-Behandlung.** Neal von Omaha 3 tag. Trunk- und Drogen-Behandlung Zufriedenstellung garantiert! Adressiere Neal Institute 1502 E. 10. Str., Omaha, Neb. oder W. S. Weavers, Mgr. 4-29-17
- Defektus.** James Allen.—312 Reville Wldg. Beweise erlangt in Kriminal- und Zivilfällen.—Alles streng vertraulich. Teler 1136. Wohnung, Douglas 802. ff
- Zu verkaufen** Anoz County Farm Land, wo sichere Ernten sind, unter Boden, schon gelegenes Land, meistens deutsche Farmer, Kirchen und Schulen, gute Verbindung mit Sioux City und Omaha Märkten, billiges Land und gute Bedingungen. Man schreiben an Otto Vogner, Crofton, Neb. 8-10-16
- Heimstätten.** Colville Indianer Reservation, Washington, offen für Befiedelung. Ziehung am 27. Juli. Ueber 500,000 Frucht-, Farm- und Viehzucht-Land. Vollständige eingetragte Karte und Beschreibung \$1.00 bei Nachfrage. Soldaten, Seeleute (oder deren Witwen) vom Värager- oder spanischen Kriege können sich bei'm Agenten eintragen. Schreibt uns um Formulare, die wir frei liefern. Smith & McCrea, Zimmer 190, Eagle Wldg., Spokane, Wash. 7-16-16
- Zu verkaufen oder zu verpachten.** — 5 Sektions Land, Preis \$6 bis \$11; alle einzeln zu verkaufen; Land in Süd-Tafota, Colorado, Nebraska, Missouri, Iowa. Habe auch 60 Häuser in Omaha. Bitte um Eure Kundtschaft. Paul Sndow, 2107 Farnam Str., Omaha, Neb. 7-12-16
- Zu verkaufen.** — Ebenes Land, 290 Ader; schwarzer Boden, gutes Korn-, Alfalfa- und Weizenland; ¼ Meile von deutscher Kirche und Schule, ¼ Meile von gutem Markt; 150 Ader unter Pflug, 50 Ader Paster, guter Brunnen und Zisterne, 5 Zimmer Haus, Stall und Graner, für nur \$40 den Ader. Näheres adressiere man: Christ. Ritter, Banner, Okla., R. 2. —7-12-16
- Zu verkaufen.** — Eine 160 Ader, gut eingerichtete Farm, Haus, Stallungen, Korncrib, alle Sorten Frucht, nahe bei Kirche und Schule. \$60 den Ader. Otto Walfenmeyer, Porroville, Kans., R. 3.—7-10-16

Ernst Brandt

- Mehrere Milchziegen billig zu verkaufen bei C. P. Pehler, Bertrand, Neb. —6-15-16
- Storage and Hauling.** American Transfer Co., Fred Busch, Präsi. Lagerhaus und Expeditions-geschäft. Güterbeförderung aller Art. ff
- Board & Room.** Anständige, nuchterne Arbeiter finden gutes deutsches Essen und reine Betten bei alleinstehender Frau für \$5.00 per Woche. 3302 Leavenworth Str., C. Raumann. — Kinder finden die Aufnahme und Verpflegung für \$3.00 per Woche. ff
- Musikalisches.** Bonicians. — Erfahrene Musiklehrer. Studio 13-14-15 Arlington Blvd. 1511 Dodge Str. Douglas 2471. 7-10-17
- Optiker.** Gläser, durch die Sie klar und ohne Beschwerden sehen können. Preise mäßig. Hoff Optical Co., 694 Grandis Wldg. Omaha. 2-15-17
- Photographisches Atelier.** Besteht Familienbild jetzt, macht große Freude in künftigen Jahren. Spezialpreis für Kontinentalen. Besuch und Licht, was wir für andere getan. \$2 d. Duz. auch. Rembrandt Studio, 20. und Farnam Straße. „Unsere Bilder verblasen nie!“ 4-10-17
- Medizinisches.** Nämorrhoiden, Fisteln kuriert. Dr. E. A. Lorenz kuriert Hämorrhoiden, Fisteln u. andere Darmleiden ohne Operation. Art garantiert und kein Geld verlangt, ehe kuriert. Schreibt um Buch über Darmleiden mit Beugnissen. Dr. E. A. Lorenz, 240 Bee Wldg. Omaha. 8-1-16
- Darm-Spezialist.** Dr. F. A. Edwards, 530 Bee Wldg. kuriert Hämorrhoiden und Fisteln ohne Operation und ohne anästhetische Mittel. Erfolg garantiert. 2-21-17
- Chiropraktischer Arzt.** Josephine Armstrong, 615 Bee Wldg. 2-10-17
- Mary Andersen, 605 Bee Wldg. Douglas 3996. 2-16-17
- Kathryn Nichols, 302-4 Bee Wldg. Douglas 1979. 2-16-17
- Elektrisches.** Mib Melder, 624 Bee Wldg. Pa-tentmale, überflüssiges Paar und Muttermale für immer entfernt. Arbeit garantiert. 2-10-17
- Chiropractic Spinal Adjustments.** Dr. Johnston, 1325 W. D. W. Wldg. Tel. Douglas 6529. Südseite Office 2407 N. Str. Tel. South 4081. 3-10-17
- Dr. Edwards, 24 & Farnam. D 3445
- Dr. Knollenberg, Suite 7-8-9, Ottawa Wldg. 24. und Farnam Str. Douglas 7295. 3-1-17
- Herrenschneider** J. A. Lindquist. — 504 Barton Blvd. 7-10-16
- Elektrisches** Gebrauchte elektr. Motoren, Douglas 2019. Le Bron & Gray, 116 E. 13. Str.
- Reiniger und Färber.** Imperial Dye & Cleaning Works. Erstklassige Arbeit und Bedienung. Auto-Bedienung; Postporto einen Weg bei Landbestellungen bezahlt. 1616 Winton. Telephon: Tyler 1022. J. F. Kraule, Besitzer. 9-1-16
- Advokaten.** Wm. Simeral, 202-203 First Nat'l Bank Bldg. 2-1-17
- Tanz-Akademien.** Turpin's Tanz-Akademie, 28. u. Farnam.
- Busch & Vorhoff.** Telephon Douglas 3319. Grundbesitz, Lebens-, Kranken-, Unfall- und Feuer-Versicherung, ebenso Geschäfts-Vermittelung. Zimmer 730 North-Grand Wldg., 15. und Farnam Straße, Omaha, Neb.

Leichenbegängnisse.
Warum Ihre Lieben in der kalten Erde begraben, wenn Sie ein Bestattung in einem modernen Mausoleum kaufen können. Denk, un-terfucht. Nebraska Mausoleum Co. J. B. Knutsen, Präsi. D. 2175. 2-18-17

Grabbaine und Monumente.
Das neue deutsche Grabstein-Geschäft liefert Grabsteine und Monumente zu billigen Preisen. A. Pratte & Co., 4316 Süd 13. Str. Tel. South 2670. 7-10-16

Zu verkaufen:—Neues, modernes Haus mit 6 großen Zimmern, östliche Front, in guter Nachbarschaft. Großer Garten mit Obstbäumen, \$3200. Telephoniert an: Denver 195-3



Werden Sie — dieses Jahr hauen?
Lassen Sie sich helfen, die Pläne und Kosten Ihres neuen Seimes auszuarbeiten. Rat in finanzieller Angelegenheit. Auswahl in guten Bauplänen. John Goppe, 204 Keeline Wldg. Doug. 4233.

Unsere Schnittmuster - Offerte

Neuartige, bequeme Unterbekleidung. No. 1635.
Wie man aus dem Modell ersieht, hat sich die Unterbekleidung aus der neuen Überbekleidung, die größere Weite von Schreibt, angepaßt. Weiches, Kos und Un-terteile, sind von vorzüglichem Stoff, und mit wertige Material bezugsstellen. Die Un-



fertigte sowie 2 der Bolant erhalten Eigenschaften. Schnittmuster sind in Größen von 24 bis 44 erhältlich. Die mittlere Größe erfordert 3 Yards Material, bei 36 Zoll Breite.

Befreiungsbekleidung.
Diese Muster werden an irgend eine Adresse gegen Einzahlung des Preises geschickt. Man gebe Nummer und Größe und die volle Adresse deutlich geschrieben an und schide den Coupon nebst 10 Cents für jedes bestellte Muster an das

Omaha Tribune Pattern Dept 1311 Corners St.

Der "Omaha Tribune" Coupon
Ich möchte Muster No.
...Soll Brust- oder Kollennweite (Nähre) bei Kinderhosen.)
Name
No. Straße
Stadt

Rahm & Crullers 1 1/2 Löffel Zucker werden mit 2 Eiern zu Creme gerührt, dann kommen 2 Tassen Mehl hinzu. 2 Eigelb geschmolzene Butter hinzu. Nun mischt man 2 Teelöffel Backpulver einrühren in 2 Tassen Mehl, gibt 1/2 Teelöffel Salz hinzu, sieht diese und rührt das mit obiger Masse. Ist der Teig dann noch zu dünn, so kommt mehr Mehl hinzu. Es ist nur, daß das Baking Powder nicht trocken in die Masse kommt. Es muß ein weicher, flatter Teig sein. Man rollt ihn dann fingerdick aus, bildet beliebige Figuren und bakt die Crullers sofort. Nach Belieben können die Crullers mit etwas Zitronen-Ertract oder Limonade gewürzt werden.